

START-Stiftung ruft bundesweit Schülerinnen und Schüler zu Bewerbung für neues Drei-Jahres-Stipendium auf

Bildung, Networking, finanzieller Support, Laptop - die START-Stiftung fördert deutschlandweit engagierte Schülerinnen und Schüler. Voraussetzung für die Bewerbung ist eine eigene Migrationserfahrung oder die eines Elternteils.

Frankfurt am Main, 1. Februar 2021

Home-Schooling und eingeschränkte Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten setzen unser Bildungssystem unter Druck. Zur rechten Zeit kommt da die diesjährige Ausschreibung der START-Stiftung: Talentierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationserfahrung können sich ab dem 1. Februar für ein dreijähriges Stipendium bewerben, das in diesem Sommer beginnt und herausragendes Engagement für die Gemeinschaft fördert.

Junge Persönlichkeiten gesucht

„Wir suchen junge Persönlichkeiten, die sich für ihre Schule genauso wie für unsere lebendige Demokratie einsetzen, denn die braucht es jetzt mehr denn je“, sagt Michael Okrob, Geschäftsführer der START-Stiftung. Seit 2002 hat die Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main bereits über 3.000 Jugendliche mit Migrationserfahrung gefördert. Auch nach Ende des Stipendiums übernehmen viele Verantwortung, setzen sich für die junge Generation ein und gestalten die Gesellschaft aktiv mit. „Die Lebensläufe der Alumni zeigen, dass das Programm wirkt“, erklärt Okrob. „Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten bringen wertvolle und kreative Perspektiven ein, die unsere Gesellschaft bereichern.“

Projektarbeit und Kreativität

Stipendiatinnen und Stipendiaten erwartet bei der START-Stiftung ein intensives dreijähriges Bildungs- und Engagementprogramm neben der Schule. Workshops, Akademien, Ausflüge, erlebnispädagogische Angebote und ein digitaler Campus begleiten die Jugendlichen auf ihrem Bildungsweg und bei ihrem gesellschaftlichen Engagement.

Die vielseitigen Angebote stärken Kommunikationsfähigkeit, Kreativität, Zusammenarbeit und kritisches Denken. Die geförderten Jugendlichen erleben ein deutschlandweites Netzwerk aus 3.000 jungen Menschen, werden Teil der START-Community. Zusätzlich erhalten sie jährlich 1.000 Euro Bildungsgeld und einen Laptop. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler mit Migrationserfahrung zu ermutigen, sich für die Gesellschaft und Demokratie zu engagieren.

Bewerbungsprozess und Aufnahmekriterien

Bewerbungen sind ausschließlich online möglich. Informationen und den Zugang zu Online-Informationsveranstaltungen erhalten Interessierte auf www.start-stiftung.de.

Voraussetzung für die Aufnahme in das Programm ist eine eigene Migrationserfahrung oder die eines Elternteils. Zudem müssen die Bewerberinnen und Bewerber mit Beginn des Schuljahres 2021/22 mindestens die 9. Klasse besuchen und noch drei Jahre auf einer weiterführenden oder berufsbildenden Schule vor sich haben. Neben diesen formalen Bedingungen ist vor allem der Wille entscheidend, Verantwortung zu übernehmen und etwas in der Gesellschaft positiv zu bewegen.

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten trifft die START-Stiftung gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern in den Bundesländern. „Es ist immer wieder eine große Freude zu sehen, was für außerordentliche Jugendliche sich auf das Stipendium bewerben“, so Okrob. „Das Programm ist für sie eine tolle Chance, Erfahrungen zu sammeln, die sie so im Schulalltag nicht machen würden und sie für ihren weiteren Weg stärken.“

START ist ein Bildungs- und Engagementprogramm für Jugendliche mit Migrationserfahrung. Über drei Jahre fördert und begleitet die START-Stiftung, eine Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Jugendliche dabei, Verantwortung für eine lebendige Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu übernehmen. START ist Talentschmiede für außergewöhnliche junge Menschen, Startrampe für neue Initiativen und Lautsprecher für die Verteidigung freiheitlicher Werte. Mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ist START deutschlandweit tätig. Aktuell werden von START rund 500 junge Menschen aus über 60 Herkunftsnationen gefördert. START ist europäischer Ankerpartner der globalen, mit 1 Mrd. Dollar ausgestatteten Förderinitiative RISE des ehem. Google-CEO Eric Schmidt. Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.

Pressekontakt

Maria Lamping
Pressebüro
START-Stiftung
0176 - 70 93 04 42
presse.start-stiftung@kombuese.org

Ronald Menzel-Nazarov
Leiter Kommunikation
START-Stiftung gGmbH
069 - 300 388-408
ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de